

# „Meine Musik ist meine Lebensgeschichte“

**INTERVIEW:** Pirmasens und die Südwestpfalz kennt Roland Bless noch aus der Zeit, als er hier als Schlagzeuger von „Pur“ aufgetreten ist. Nach dem Abschied von „Pur“ kommt er nun am Samstag zum zweiten Mal mit seinen eigenen Liedern und seiner eigenen Band ins Pirmasenser Z1. Über Pirmasens, das aktuelle Album „Sternenstaub“ und über deutsche Texte sprach Roland Bless mit Christian Hanelt.

**Sie waren mit „Pur“ in Pirmasens, aber auch schon als Solo-Künstler. Welche Erinnerungen haben Sie an die Stadt?**

Treue Fans. Tolle Menschen. Lockere Mentalität. Es war ein Meilenstein in meiner Karriere und Schlusspunkt eines bisher einzigartigen Drei-Konzerte-Tages 1990 mit Helikopterflug: Hockenheimring-Bochum-Pirmasens. Und da war natürlich mein Solo-Auftritt im Z1.

**Wie wird das Programm aussehen? Spielen Sie nur eigene Lieder oder finden sich auch das eine oder andere Pur-Lied im Programm?**

Wir präsentieren die Songs von der neuen CD „Sternenstaub“, darüber hinaus Stücke aus meinem Erstlingswerk „Zurück zu Euch“. Das andere machen die Kollegen.

**Wie erleben Sie die Erwartungshaltung des Publikums – wollen die Besucher „Pur“-Lieder hören oder sind sie wirklich an der Musik von Roland Bless interessiert?**

Sie wollen den Roland Bless pur, seine Songs, seine Geschichte – authentisch, publikumsnah, bodenständig, frei von Allüren, Konservierungsstoffen und Geschmacksverstärkern.

**Wie würden Sie Ihre eigene Musik beschreiben?**

Es ist meine Lebensgeschichte, vorgelegt in den selbst geschriebenen Texten, untermalt mit dazu passender, selbst komponierter Musik. Das Spektrum reicht dabei von erlebten Glücksgefühlen bis zur Beschreibung bedenklicher Entwicklungen in der Gesellschaft und der Welt.

**Stellen Sie doch bitte kurz Ihre Band vor?**

Am Schlagzeug sitzt René Letters, ein langjähriger musikalischer Weggefährte und Spitzenmusiker, der mich schon bei der großen „Unheilig“-Open-Air-Tournee, bei der wir der Support Act waren, sicher und kreativ begleitet hat. Dann ist Herb Bucher dabei, ein Klasse Gitarrist, der schon in der Vorproduktionsphase des neuen Albums entscheidend mitgewirkt hat und mit fantastischen E-Gitarrensoli gezeigt hat, was er kann.

**Mit der Arbeit an Ihrer aktuellen CD „Sternenstaub“ haben Sie 2015 begon-**

**nen. Letztlich haben Sie rund drei Jahre daran gearbeitet. Warum hat das so lange gedauert?**

Auch da galt: der Weg ist das Ziel. Ich habe bewusst ohne Druck gearbeitet, habe die Entstehung der Songs bis zur letzten Silbe genossen. Zum Glück kann ich mir das leisten, zeitlich und finanziell. Es gibt kein Reingerede von Plattenboss und Co – ich bin mein eigener Chef. Schließlich habe ich damit begonnen, selbst zu produzieren. Außer zwei Songs, die von Peter Ries produziert wurden, habe ich alle anderen Titel gemeinsam mit Willy Klütter in München geschaffen. Herausgekommen ist ein Produkt, das authentischer nicht sein kann.

**Nach der CD ist vor der CD – arbeiten Sie schon an einem Nachfolge-Album?**

Das mache ich schon seit neun Jahren. Bei der Auswahl, welcher Titel auf das Album kommt, gibt es immer auch Stücke, die dann bei der nächsten Produktion mit dabei sind. Und natürlich brandneue, mit aktuellen Themen der Zeit.

**Wie entstehen Ihre Lieder? Was ist zuerst da – Text oder Musik?**

Ich schreibe Tagebuch. Das kann schon mal eine Basis für die Texte sein. Dann sind es die Magic-Moments am Instrument – Inspiration: Egal ob Schlagzeug, Klavier, Synthesizer oder Gitarre, man spielt einfach so ins Blaue rein, hat eine Idee, die schafft Atmosphäre und verbindet sich mit der passenden Textbeschreibung. Danach – Stunden, Tage später – kommt das Ausarbeiten und Ergänzen. Dann folgt der Inspiration das Handwerk.

**Fällt es Ihnen schwer, ein Lied loszulassen, also den Punkt zu finden, an dem es bereit für das Album ist und Sie nichts mehr daran verändern?**

Das ist speziell für mich immer ein quälender Prozess. Es fallen Dir ja immer noch tausend Dinge ein, ein Stück zu verbessern. Letztlich ist es die im Lauf der Zeit gewonnene Erfahrung, die einem Mut macht zu sagen: „so jetzt ist Schluss, abgeben“ – wie früher in der Klassenarbeit.

**Warum singen Sie Deutsch? Englisch hätte doch den Vorteil, auch außerhalb unseres Sprachraumes zu punkten.**



**Roland Bless** FOTO: GUIDO KARP

Die deutsche Sprache ist zur Beschreibung von Lebensgefühlen, Eindrücken, Erfahrungen phänomenal und unfassbar reich an Möglichkeiten. Und mit dieser Sprache kann ich

## ZUR PERSON

### Roland Bless

- 8. März 1961: In Bietigheim geboren und aufgewachsen.
- 1973: Erste Begegnung mit dem Schlagzeug.
- 1975: Schlagzeuger und Sänger der Schülerband „Crusade“.
- 1976: Hartmut Engler stößt als Sänger zu „Crusade“.
- 1980: Abitur; Studium; Umbenennung der Band in „Opus“.
- Kabarett und Straßenmusik.
- 1983: Erstes Album: „Opus 1“.
- 1985: Umbenennung der Band in „Pur“.
- 1986: Bundesrocksieger mit „Pur“.
- 1989: Fünftes Album und Konzert mit Tina Turner vor 100.000 Besuchern auf dem Hockenheimring.
- 1992: Gold für das Album „Pur Live“. Bless gründet eigene Konzertagentur.
- 1995: Karrierehöhepunkt: Neuntes und erfolgreichstes „Pur“-Album „Abenteuerland“.
- 1998: Bless gibt Managerfunktion ab. Rückbesinnung auf das Privatleben.
- 2003: Start der Solokarriere.
- 2006: Erste Auftritte mit der eigenen Band.
- 2010: Endgültige Trennung von „Pur“.
- 2011: Erste eigene CD: „Zurück zu Euch“.
- 2013: Support der „Unheilig“-Open-Air-Tour.
- 2018: Veröffentlichung des Albums „Sternenstaub“. |han

## BEI ANRUF KARTE

Die ersten sechs Anrufer, die am heutigen Freitag pünktlich um 12 Uhr bei der RHEINPFALZ unter Telefon 06331/8004-25 durchkommen, erhalten je eine Karte für das Konzert im Z1. |han

mich doch auch besser ausdrücken, als mit jeder anderen, später erlernen. Und die Menschen draußen können meine Informationen auch besser verstehen und einordnen. Eng-

lich kann ja noch zusätzlich kommen, wer weiß ...

**Sind deutsche Texte nicht eine besondere Herausforderung, da im Gegensatz zu englischen Texten niemand darüber hinweg hört? Bei englischen Texten wird doch oft der größte Schwachsinn toleriert.**

Herausforderung, aber doch gerade auch Chance! Genau das will ich ja. Wahrnehmen und verstehen, was man ausdrücken will.

**Wie war das für Sie nach dem Abschied von „Pur“ plötzlich nicht mehr auf den riesigen Bühnen zu stehen sondern die kleinen Clubs zu bespielen?**

Zu meiner großen Überraschung bin ich neben den kleinen Clubs trotzdem auf riesigen Bühnen gestanden. Zum Beispiel vor 30.000 als Frontman mit Band auf dem Festival in Papenburg oder vor 20.000 vor der TUI Arena in Hannover. Das war neu, eine riesige Herausforderung und ein tolles Gefühl. Aber in den kleinen Clubs wieder die Nähe zum Publikum zu genießen, das war und ist etwas ganz Großes.

**Haben Sie den Abschied von „Pur“ schon einmal bereut?**

Nicht eine Sekunde. Alles hat seine Zeit. Und unser gemeinsam Erlebtes kann uns niemand mehr nehmen. Das war fantastisch. Aber alles verändert sich. Und wenn man den Mut und die Kraft hat, sich dem Wandel zu stellen, Veränderungen einzuleiten, wenn es in der alten Konstellation nicht mehr passt, belohnt einen das Leben mit positiven Überraschungen.

**Sie haben im Laufe Ihrer Karriere so viel erreicht – haben Sie da überhaupt noch einen musikalischen Wunsch?**

Auch in den kommenden Jahren für mein Publikum da sein zu dürfen und noch viele schöne Konzertabende feiern zu können.

**Bitte nennen Sie drei Gründe, in das Konzert zu kommen.**

Nur drei? Ok, ich muss mich kurz fassen: Pop-Rock in Deutsch. Musik, die das Leben beschreibt in gemütlicher Clubatmosphäre genießen. Ein Hautnahkonzert. Authentisch. Eine After-show-Party. Mit dem Publikum Gespräche führen, Autogramme geben, gemeinsame Fotos machen, Ge-

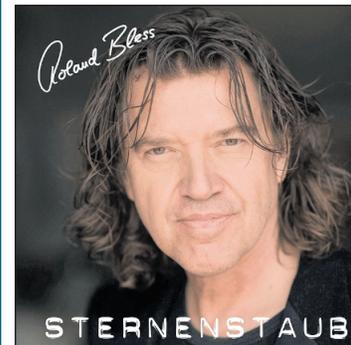
sichten und Hintergründe zu Musik, Text und Karriere, die es sonst so nicht gibt.

## INFOS

Einlass zu dem Konzert am Samstag im Pirmasenser Z1 ist ab 19.30 Uhr. Beginn um 21 Uhr. Der Eintritt elf Euro im Vorverkauf bei Sam's Weingalerie und Vabo in Pirmasens sowie im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Karten an der Abendkasse kosten 13 Euro.

## DIE CD

### „Sternenstaub“



**„Sternenstaub“ ist nach „Zurück zu Euch“ das zweite Solo-Album von Roland Bless.** FOTO: CD-COVER

Was von Roland Bless mit der vorherigen CD „Zurück zu Euch“ schon erfolgreich umgesetzt wurde, ist auch jetzt wieder wegweisend für das neue musikalische Werk. „Sternenstaub“ ist eine gelungene Symbiose zwischen tiefgründiger, gehaltvoller Songlyrik, einprägsamer Stimme und kompositorischer Vielfalt. Ob nachdenklich oder lebensfroh unbeschwert: In den von Roland Bless durchweg selbst komponierten und geschriebenen Songs findet sich alles wieder, was das Leben ausmacht. Authentizität ebenso wie Empathie für die emotionale Bandbreite. Bless schreibt und singt, was er empfindet und erlebt, und ist damit nah dran an seinen Zuhörern. Dabei bleibt Roland Bless bodenständig und ehrlich.

## DIE CD

Roland Bless: „Sternenstaub“. 2018.

## INFOS

– [www.rolandbless.de](http://www.rolandbless.de)  
– [www.facebook.com/blessmusik](http://www.facebook.com/blessmusik) |han